

**Zeitschrift:** Marchring

**Herausgeber:** Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March

**Band:** - (1994)

**Heft:** 33

**Artikel:** Bilder der March : vom Holzschnitt zur Holzstich-Illustration

**Autor:** Stählin-Tschanz, Betli

**Vorwort:** Zu diesem Heft

**Autor:** Wyrsch, Jürg

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1044489>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zu diesem Heft

«Was man einem vor Augen bringen kann, gibt man ihm am sichersten.»  
Johann Wolfgang von Goethe

Wir leben in einem Zeitalter, das unsere Sinne täglich bis zum äussersten fordert und überreizt. Die Bilderflut von Zeitungen, Illustrierten, Büchern und Fernsehen stumpft uns ab. Allein die optischen Eindrücke genügen uns bereits nicht mehr. Audiovisuelle Eindrücke werden gefordert. Alle Sinne müssen angesprochen werden, damit sich etwas unserem Gedächtnis noch einprägt.

Im Gegensatz zur heutigen Überfülle der Eindrücke waren die bildlichen Darstellungen früher weit seltener. Vor 300 – 400 Jahren sahen einfache Leute wohl einzige Kirchenbilder. Illustrierte Bücher waren für den einfachen Mann eine sehr teure Rarität, und bis vor wenigen Jahrzehnten bestanden die meisten Zeitungen allein aus Textbeiträgen.

Mit dem **Jahresthema «Bilder der March: Vom Holzschnitt zur Holzstich-Illustration»** wollen wir alte Bilder aus der originalen Druckgrafik der letzten Jahrhunderte aufleben lassen. Die Autorin dieses Marchring-Heftes stellt die verschiedenen Techniken anhand *ausgewählter Beispiele aus allen Gemeinden der March* dar. Die alten Techniken werden bis in die heutige Zeit verfolgt und finden mit Bildern von vier lebenden Künstlern der March einen krönenden Abschluss.

Die ausgewählten Beispiele erheben dabei *keinen Anspruch auf Vollständigkeit*. Vielmehr sollen die verschiedenen Techniken an eindrücklichen und prächtigen Beispielen erläutert werden. Dass dabei einzelne Gemeinden mehr, andere weniger Beispiele vorweisen, liegt in der Sache selbst.

Abbildungen bezwecken immer etwas, heute noch weit mehr als früher. «*Die Menschen glauben den Augen mehr als den Ohren*», schrieb schon Seneca. Früher wollten sie den Fremden, Touristen und Wissenschaftlern die Schönheiten und Eigenheiten einer Landschaft vor Augen

führen. Daher gibt es von touristisch interessanten Landstrichen und historisch bemerkenswerten Stätten bedeutend mehr «Stiche».

Mit gegen 60 Bildern führt uns die **Autorin, Frau Betli Stählin-Tschanz**, als Sachverständige durch die verschiedensten Arten der Druckgrafik und die Schönheiten und Besonderheiten unserer Landschaft March. Ihr gebührt mein grosser Dank. Die umfangreiche Arbeit, all die Unterlagen zusammenzutragen, die Abbildungen zu kommentieren und die Grafik zu beschreiben, ist beileibe bedeutend und zeitaufwendig und benötigt ein fundiertes Wissen. Dass Frau Betli Stählin-Tschanz ihre Schätze an reichlichem Wissen und prachtvollen Bildern zusätzlich in vier Vorträgen und in einer Ausstellung einem breiten Publikum vor Augen führt, vermag unseren Dank und unsere grosse Anerkennung noch zu verstärken.

Der Marchring freut sich, Ihnen wiederum einen Blick in die Vergangenheit der letzten Jahrhunderte unserer reichen und schönen Landschaft machen zu lassen. Geniessen Sie diesen Blick. Dass eine Auswahl getroffen werden musste, lässt uns ob der Fülle der Abbildungen stolz sein und zeigt einen Grundsatz, den Goethe in folgende Worte fasste: «*Deutlichkeit ist eine gehörige Verteilung von Licht und Schatten*».

Dass Text und Bild deutlich sind, verdanken wir unserer Autorin, den hervorragenden alten wie neuen Originalgrafiken wie der Druckerei, welche die Kunst der Wiedergabe beherrscht.

Mögen die «Bilder der March» von Holzschnitten, Kupferstichen, Lithographien, Aquatintas, Stahlstichen, Radierungen bis zu den Xylographien Freude auslösen, den einen oder anderen Besitzer eines Originals ergötzen und uns alle dankbar stimmen, dass wir in dieser unserer March leben dürfen. Dies hiesse auch, sich für den Erhalt unserer Landschaft mit ihren Schönheiten, mit ihrer Vergangenheit und ihrer Zukunft einzusetzen. Dies ist erklärtes Ziel des Marchrings. So danken wir der Autorin wie allen unseren Mitgliedern für die Mithilfe auf dem Marsch zu diesem Ziel. Allen Leserinnen und Lesern, allen Betrachterinnen und Betrachtern wünsche ich «*Trink o Auge, was die Wimper hält...*».

Präsident Marchring  
Jürg Wyrsch